

# *Kinderhaus -*



***Eine Informationsbroschüre für Eltern***

## **A** wie Abholen:

Im Kinderhaus gelten folgende Abholzeiten:

Für die Kinder ohne Übermittagsbetreuung in der Lila und Roten Gruppe:

- Ab 12:00 bis spätestens 12:30 Uhr - wenn Sie früher kommen, findet ggf. noch ein Kreis oder ähnliches statt.

Für die Kinder mit Übermittagsbetreuung in allen vier Gruppen:

- Sie können Ihr Kind frühestens ab 14:15 Uhr abholen, bitte nicht früher, da wir uns in der Mittagsruhe befinden.
- Ansonsten gelten die vertraglich geregelten Zeiten immer als späteste Abholzeit. Das „Abholen“ an sich, also Kind in Empfang nehmen, Anziehen, Verabschieden etc. muss von Ihnen zeitlich mit eingeplant werden.

Wenn Sie in dringenden Fällen eine andere Abholzeit benötigen, sprechen Sie das bitte unbedingt vorher in Ihrer Gruppe ab und wir schauen gemeinsam nach einer Lösung.

Grundsätzlich endet die Aufsichtspflicht mit der direkten Übergabe des Kindes durch die Fachkräfte an die Eltern/Abholberechtigten. Wir bitten Sie beim Abholen Ihres Kindes darauf zu achten, dass Sie immer Kontakt mit der anwesenden Fachkraft aufnehmen, um Missverständnisse zu vermeiden. Das gilt besonders, wenn Sie Ihr Kind von draußen, aus einer anderen Gruppe oder aus dem Turnraum mitnehmen.

## **A** wie Abmelden:

Wenn Ihr Kind nicht ins Kinderhaus kommen kann, weil es erkrankt ist oder Sie es aus anderen Gründen nicht bringen, melden Sie es bis spätestens 9:00 Uhr am Fehltag ab. Dieses können Sie bevorzugt per Email unter [kinderhaus-astrid-lindgren@emsdetten.de](mailto:kinderhaus-astrid-lindgren@emsdetten.de) oder aber telefonisch unter 02572-80378 machen. Da täglich viele Telefonate bei uns eingehen, kann es sein, dass Sie uns nicht direkt erreichen. Das Telefon signalisiert Ihnen leider kein „Besetztzeichen“, entweder Sie haben Geduld und versuchen es wieder oder Sie schreiben uns einfach eine Mail.

Wenn Ihr Kind geplant nicht kommt, z.B., weil Sie einen Termin haben, Urlaub machen usw. melden Sie es bitte schon in den Tagen vorher persönlich bei den Fachkräften Ihrer Gruppe ab.

Besonders für Schulferien/lange Wochenenden wäre es gut für uns zu wissen, wenn Ihr Kind auch Ferien vom Kinderhaus macht. Dann können wir unseren Personaleinsatz für diese belegungsschwächeren Zeiten anders und genauer planen.

## **B** wie Bringen:

Die früheste Bringzeit orientiert sich nach Ihren Buchungszeiten. Alle Kinder sollen bis spätestens 9:00 Uhr gebracht werden, damit die Gruppe nicht mehr unterbrochen und gestört wird. Wenn Sie in dringenden Fällen eine andere Bringzeit benötigen, sprechen Sie das bitte unbedingt vorher in Ihrer Gruppe ab und wir schauen gemeinsam nach einer Lösung.

Der Frühdienst von 7:00 bis 7:30 Uhr findet immer gruppenübergreifend in der Blauen und Grünen Gruppe statt, danach sind in der Regel alle vier Gruppen personell besetzt.

Wir bitten Sie, Ihr Kind in der jeweiligen Gruppengarderobe beim Jacke ausziehen und Stoppersocken anziehen zu begleiten. Sie müssen es nicht für Ihr Kind erledigen, fördern Sie die Selbstwirksamkeit Ihres Kindes! Bevor das Kind den Gruppenraum

betritt, wäscht es seine Hände! Begleiten Sie Ihr Kind an die Gruppenraumtür, dort nehmen die Fachkräfte es in Empfang und Sie können sich verabschieden. Der Gruppenraum gehört den Kindern, wir möchten Unterbrechungen durch das Betreten von Erwachsenen soweit es geht vermeiden. Wenn Ihr Kind etwas zeigen möchte oder ähnliches, werden Sie von den Fachkräften „eingeladen“ hereinzukommen.

## **B wie Betreuungszeiten:**

Die Betreuungszeiten richten sich nach dem Kinder-Bildungsgesetz (KiBiz) NRW. Die jeweiligen Betreuungszeiten werden einmal jährlich über eine Elternbedarfsabfrage ermittelt und bei entsprechendem Angebot bestätigt. Bei der Wahl Ihrer Betreuungszeiten, bitten wir darauf zu achten, genügend Zeit für die Bring- und Abholphase einzuplanen, diese fällt mit in die Betreuungszeiten. Die Leitung berät Sie gerne zu allen Fragen rund um die Betreuungszeiten Ihres Kindes, auch über die jährliche Bedarfsabfrage hinaus.

## **B wie Bildungsdokumentation:**

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, sind wir verpflichtet die Entwicklung Ihres Kindes zu dokumentieren, Ihr Einverständnis dazu wurde im Betreuungsvertrag geregelt. Die Dokumentation erfolgt auf vielfältige Weise gemeinsam mit dem Kind und Ihnen als Familie. Es entsteht ein individuelles Bildungsbuch (nach der Portfolio-Methode), das wir „**Schatzbuch**“ nennen und welches wir als Eigentum des Kindes verstehen. Dieses wird dem Kind am Ende der Kinderhauszeit übergeben. Mit Hilfe des Schatzbuches Ihres Kindes werden die Fachkräfte in den regelmäßigen Entwicklungsgesprächen die Bildungsentwicklung Ihres Kindes verdeutlichen.

Im Bereich der Sprache dokumentieren wir mit dem gesetzlich vorgegebenen BaSiK-Verfahren, auch dieser Bogen wird von den Fachkräften in den Entwicklungsgesprächen zur Hilfe genommen und am Ende der Kinderhauszeit an Sie weitergegeben.

Zudem überreichen wir am Ende der Kinderhauszeit eine schriftliche Zusammenfassung der gesamten Entwicklung, den **Abschlussbericht zur Entwicklungsdokumentation**, die von Ihnen zur Weitergabe an Schulen und andere Einrichtungen genutzt werden soll.

## **B wie Babysitter:**

Die Emsdettener Familienzentren organisieren für das Stadtgebiet Babysitterkurse. Wenn Sie einen Babysitter suchen, finden Sie eine möglichst aktuelle Liste im Ordner „Einblicke“ in der Elternecke.

## **D wie Draußen:**

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt im Bereich NATUR-SPIEL-RÄUME und Bewegung, das heißt viel Spiel im Freien auf unserem Außengelände. Draußen spielen bedeutet Kontakt mit Erde, Sand und Wasser, hier werden Kinder schmutzig! Sorgen Sie immer für unempfindliche Kleidung, die schmutzig werden darf!

## **E wie Eingewöhnung:**

Kleine Kinder brauchen stabile Bindungen für ihre gesunde eigenaktive Entwicklung und Bildung. Zu Beginn der Kinderhauszeit werden sie mit einer neuen Umgebung,

fremden Personen und Eindrücken konfrontiert. Sie brauchen möglichst vertraute Bezugspersonen, um sich dieser neuen Situation mit Interesse zuwenden zu können und im seelischen Gleichgewicht zu bleiben. Um den Eingewöhnungsprozess so sanft wie möglich zu gestalten ist es wichtig, dass Sie dabei ganz eng mit uns zusammenarbeiten. Bitte beachten Sie dazu das ausführliche Schreiben in Ihrer Begrüßungsmappe.

## **E wie Entwicklungsgespräche:**

Um Ihrem Kind und Ihnen ein gutes Gefühl für das Leben in unserer Gruppe zu geben, ist es wichtig, dass wir uns zusammensetzen und Informationen zu Ihrem Kind austauschen. In der Regel finden zwei Gespräche im Jahr statt. Bei Bedarf und Notwendigkeit auch mehr. Bitte halten Sie die Termine für die Gespräche unbedingt ein.

## **E wie Elternmitwirkung:**

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, haben Sie die Möglichkeit Elternvertreter:innen und Stellvertreter:innen zu wählen. Diese wirken dann im Elternbeirat, Rat der Tageseinrichtung und bei Interesse im Jugendamts-Elternbeirat mit.

**Darüber hinaus ist Ihr Mitwirken hier im Kinderhaus ausdrücklich gewünscht.**

## **E wie Elternecke:**

In unserer Halle haben wir einen Bereich speziell für Eltern gestaltet. Dort haben Sie die Möglichkeit sich alleine oder mit anderen Eltern aufzuhalten. Getränke stehen auf Wunsch zur Verfügung, ebenso reichhaltiges Informations- und Lesematerial. Hier finden Sie auch **den Ordner „Einblicke“** mit vielen Informationen und Flyern zu den bekannten Beratungs- und Unterstützungsangeboten in unserem näheren und weiteren Umfeld. Eine Auswahl der wichtigsten Flyer, Programmhefte und Info-Broschüren zum Mitnehmen finden Sie ebenfalls in diesem Bereich.

## **F wie Familienzentrum:**

Alle Informationen zum Familienzentrum und das aktuelle Familienprogramm aller sechs Emsdettener Familienzentren finden Sie im Internet unter

[www.familienzentren-emsdetten.de](http://www.familienzentren-emsdetten.de)

In unserem hauseigenen Halbjahres-Terminplan weisen wir auf besondere Angebote noch mal gezielt hin. **Die jeweils aktuelle Veranstaltung finden Sie an der Eltern-Infowand, weitere Angebote finden Sie an unserer Litfaßsäule in der Halle.** Verbindliche Anmeldungen sind jederzeit in den aushängenden Listen oder bei den Kooperationspartnern möglich. Achten Sie in den Ausschreibungen auf die Anmeldebedingungen. Sollten Sie aus triftigen Gründen die Teilnahme an einem Angebot absagen müssen, melden Sie sich bitte umgehend, damit ggf. jemand von der Ersatzliste nachrücken kann. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Angeboten teilzunehmen. Gerne dürfen Sie auch Verwandte und Freunde mitbringen. Ihre Anregungen und Ideen sind jederzeit willkommen.

Neben den ausgeschriebenen Veranstaltungen, hält das Familienzentrum eine Fülle von **Beratungsangeboten** für Sie bereit. In der Mitarbeitenden-Galerie können Sie sehen, wer Ihnen bei Ihren Fragen oder Anliegen behilflich sein könnte. Für eine

**erste Beratung** steht Ihnen immer Anne Eßlage, Leitung und zertifizierte Elternberaterin/Elternbegleiterin zur Verfügung. Sie wird Ihnen **Möglichkeiten der weiteren Beratung** aufzeigen und ggf. die Kontakte mit Ihnen gemeinsam herstellen.

Einmal monatlich findet im Familienzentrum eine **Sprechstunde der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Caritasverbandes Emsdetten-Greven** statt. Die Erziehungsberaterin **Bianca Ferling** bietet in der Regel Montagsnachmittags drei Termine für Sie an. Achten Sie auf die Aushänge an der Eltern-Infowand, dort können Sie sich einen Terminzettel abnehmen und dann zu dem Termin verbindlich in den Besprechungsraum gehen.

## **F wie Familien-Mails:**

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie wichtige Infos und Grüße aus dem Kinderhaus per Email. Bitte schauen Sie in Ihrem Email-Postfach nach, ob Sie Post von uns erhalten haben. Sollte sich Ihre Email-Adresse ändern, geben Sie uns bitte umgehend Bescheid.

## **F wie Feste:**

Im Laufe des Kinderhausjahres finden unterschiedlichste Feste und Feiern statt. Einige feiern wir nur mit den Kindern im Rahmen der regulären Betreuungszeiten, andere finden am Wochenende für die ganze Familie statt. Manchmal feiern wir auch ganz „groß“ und Verwandte, Freunde und Bekannte sind mit eingeladen. Achten Sie bitte auf Einladungsschreiben und Aushänge.

## **F wie Förderverein:**

Der Förderverein Kinderhaus Astrid Lindgren e.V. wurde 1999 gegründet. Seither unterstützt er die pädagogische Arbeit im Kinderhaus sowohl ideell, wie auch finanziell. Viele Projekte wären ohne den Förderverein nicht möglich. Es wäre schön, wenn Sie den Förderverein durch eine Mitgliedschaft (10,-€ Mindest-Jahresbeitrag) und bei seinen Aktionen unterstützen würden.

## **G wie Garderobe:**

Jedes Kind hat in der Garderobe einen persönlichen Bereich, wo es seine Sachen aufbewahren kann. Bitte halten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Ordnung: Jacken aufhängen, Schuhe und Stiefel auf das vorgesehene Gitter stellen, Stoppersocken, Sonnenmütze, Schal, Mütze, Handschuhe usw. ins Fach legen. Bitte nehmen Sie „überflüssige“ Sachen die sich dort ansammeln mit nach Hause.

## **H wie Handy-Nutzung:**

Wir wünschen uns für Ihr Kind, dass es in der Bring- und Abholphase, sowie bei Veranstaltungen im Kinderhaus Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erhält. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Handy im Kinderhaus nicht zu nutzen. Das Telefonieren bringt zudem eine unnötige Geräuschkulisse in unsere Räumlichkeiten.

Weiterhin respektieren wir die Privatsphäre eines jeden Kindes, fotografieren und filmen mit dem Mobiltelefon (wie auch mit anderen Kameras) sind nicht erlaubt. Ausführliche Regelungen zum Datenschutz finden Sie in der Anlage 7 Ihres Betreuungsvertrages.

## **H wie Haustür:**

Die Haustür wird mit einem elektrischen Türöffner (links an der Wand neben der Tür) und gleichzeitigem Aufdrücken der Tür am Türgriff geöffnet. Die obere Klinke ist nur im Notfall zu benutzen, z.B. bei Stromausfall. Wird sie runter gedrückt, löst sie ein Alarmsignal aus.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Türöffner nur von Erwachsenen genutzt werden darf! Bitte unterlassen Sie das Hochheben Ihres Kindes, damit es an den Türöffner gelangen kann. Er ist ja mit Absicht so angebracht, dass Kinder ihn nicht bedienen können und sollen!

Achten Sie immer darauf, dass die Haustür geschlossen ist, damit kein Kind alleine gehen kann. Beim Kommen und Gehen achten Sie bitte auch darauf, dass kein anderes Kind aus Versehen mit Ihnen das Haus verlässt.

## **I wie Impfungen:**

Im Betreuungsvertrag (s. Anlage 1) ist Ihre Mitwirkung bzgl. der Impfungen Ihres Kindes geregelt. Sobald Ihr Kind geimpft wurde, bringen Sie uns bitte eine aktuelle Kopie des Impfpasses als Anlage zum Vertrag mit. Falls eine ansteckende Krankheit auftritt und wir den aktuellen Impfstatus Ihres Kindes nicht kennen, muss Ihr Kind direkt abgeholt werden. Ebenso tritt dieses ein, wenn Sie Ihr Kind gar nicht impfen lassen. Für den **Masernschutz** gilt inzwischen eine Impfpflicht. Den vollständigen Masernschutz-Status müssen Sie vor dem Start im Kinderhaus nachweisen, sonst dürfen wir Ihr Kind nicht in die Betreuung aufnehmen. Eine Ausnahme gilt für sehr junge Kinder, sie müssen den vollständigen Masernstatus bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres erreichen, dürfen aber vorher schon in die Betreuung kommen.

## **I wie Informationen:**

- aktuelle und für alle Eltern wichtige Informationen finden Sie im Eingangsbereich an unserer Eltern-Infowand.
- Informationen unserer Kooperationspartner und sonstige Informationen finden Sie im Flurbereich an den großen Pinnwänden.
- gruppeninterne Informationen finden Sie an der Pinnwand im Garderobebereich

## **I wie Informationsbroschüre „WAS-WIE-WARUM“:**

Mit Ihrer Begrüßungsmappe haben wir Ihnen diese Informationsbroschüre zukommen lassen. Hier finden Sie viele Informationen zum Tagesablauf und den wichtigsten konzeptionellen Schwerpunkten. Sie kann auch digital auf unserer Internetseite eingesehen werden.

## **I wie Internetseite:**

Weitere Informationen, Berichte und Fotos zu unterschiedlichen Aktionen, finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.kinderhaus-astrid-lindgren.de](http://www.kinderhaus-astrid-lindgren.de)



## **K** wie Kennzeichnen:

Bitte sorgen Sie dafür, dass die privaten Sachen Ihres Kindes mit Namen gekennzeichnet sind (Matschhose, Turnsachen, Gummistiefel...)

## **K** wie Kleidung für Draußen:

Wir nutzen unser Außengelände auch bei und nach Regenwetter, hier bieten sich vielfältige Gelegenheiten zum Matschen. Darum benötigt Ihr Kind angemessene Kleidung: Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke, diese müssen immer im Kinderhaus sein, bitte überprüfen Sie regelmäßig die Größen.

## **K** wie Konzeption:

Die pädagogische Konzeption ist die Grundlage unserer Arbeit - ein Leitfaden. Regelmäßig setzen wir uns im Team, aber auch mit dem Träger mit den Inhalten auseinander. Auch Sie können sich über unsere Ziele und Inhalte informieren. Die Konzeption und weitere konzeptionelle Informationen sind auf unserer Internetseite hinterlegt. Gedruckte Exemplare finden Sie zur Ansicht in der Elternecke.

## **M** wie Mahlzeiten:

Wir halten für Ihr Kind ein tägliches Frühstück und bei Bedarf eine Kleinigkeit für eine Nachmittagsmahlzeit bereit. Es ist für die Kinder jedoch nicht verpflichtend dieses Angebot wahrzunehmen, sie entscheiden nach ihrem persönlichen Essensbedarf. Die Kinder mit Übermittagsbetreuung erhalten ein durch unsere Hauswirtschaftskräfte frisch zubereitetes Mittagessen.

Das Mittagessen nehmen wir in den jeweiligen Gruppen gemeinsam ein (Grüne und Blaue Gruppe um ca. 11:45 Uhr / Rote und Lila Gruppe um ca. 12:15 Uhr).

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Lebensmittel mit ins Kinderhaus.

## **M** wie Mittagsruhe:

Aus der aktuellen Hirnforschung wissen wir - Mittagsschlaf ist Bildungszeit für Kinder. Nur im Schlaf konsolidiert das Gehirn die Reize, bei Kindern im Kitaalter geschieht dieses besonders auch in der Mittagsruhe. (Weitere Informationen zu diesem wichtigen Thema finden Sie in der Konzeption und in der Informationsbroschüre „WAS-WIE-WARUM“)

Um den Geräuschpegel wegen der Ruhephase aller Kinder im Haus möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, während der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr, Lärm zu vermeiden.

## **M** wie Medikamentengabe:

Jegliche Medikamentengabe, die zuhause stattfinden kann, also vor und nach dem Besuch des Kinderhauses, muss auch dort erfolgen. Wenn es für das Wohlergehen des Kindes notwendig ist, werden schriftlich verordnete Medikamente auch in der Einrichtung gegeben. Zu diesem wichtigen Thema beachten Sie bitte die Anlage 6 Ihres Betreuungsvertrages, entsprechende Formulare liegen in den Gruppen vor. Wir weisen darauf hin, dass Medikamente ohne die entsprechend ausgefüllten Formulare nicht gegeben werden.

## **N** wie NATUR-SPIEL-RÄUME:

Unser Außengelände wird konzeptionell immer weiterentwickelt, es ist naturnah gestaltet und bietet viele kleine NATUR-SPIEL-RÄUME für unterschiedlichste Alters- und Entwicklungsstufen wie auch Bildungsbereiche. Da Natur vergänglich ist, muss stets an unserem Außengelände gearbeitet werden. Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, ob bei den Garten-Tagen oder größeren Ausbau-Projekten.

## **N** wie Notfallbetreuung:

Mit der Anlage 3 Ihres Betreuungsvertrages vereinbaren Sie mit uns Ihre Regel-Betreuungszeit. Sollte es Ihnen außerplanmäßig durch eine unvorhersehbare Situation nicht möglich sein, die Abholzeit einzuhalten, sorgt das Familienzentrum selbstverständlich für eine sogenannte „Notfallbetreuung“. In diesem Fall kann das Kind auch spontan am Mittagessen teilnehmen. In dringenden Fällen können auch Geschwisterkinder, die das Kinderhaus nicht regelmäßig besuchen, im Familienzentrum mit betreut werden. Wichtig ist eine schnellstmögliche Absprache mit uns, damit wir die (Notfall-)Situation nachvollziehen und Ihrem Kind erklären können.

## **P** wie Parken:

Die Parksituation rund um das Kinderhaus ist zeitweise sehr beengt, gerade in der Bring- und Abholphase werden die Abstellflächen an der Straße knapp. Damit wir auch weiterhin eine gute Nachbarschaft haben, bitten wir um Ihre Unterstützung: Stellen Sie die Parkplätze (alle eingezeichneten Flächen) der Anwohner bitte nicht zu und nutzen Sie nicht den Parkplatz der Mitarbeitenden.

Bei Veranstaltungen, sowie Terminen, wo Sie länger im Kinderhaus bleiben (z.B. während der Eingewöhnungszeit, bei Elterngesprächen, Festen usw.) nutzen Sie bitte die öffentlichen Parkplätze im Umfeld.

Noch besser Sie kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad, wenn Sie es einrichten können.

## **P** wie Post:

Um die Verteilung der Kinderhaus-Post an Sie zu erleichtern, befindet sich am Zeichen Ihres Kindes in der Garderobe eine „Post-Klammer“. Dort finden Sie alle Briefe, die wir herausgeben. Bitte nehmen Sie diese Informationen zum Lesen mit nach Hause.

Übrigens, auch Sie können auf diesem Wege Informationen an andere Eltern weiterleiten.

## **S** wie SHUUZ - Gutes tun mit gebrauchten Schuhen:

Der Förderverein beteiligt sich seit langer Zeit an dieser Nachhaltigkeits-Aktion. Für Ihre Schuhspenden steht in der Halle eine blaue Tonne. Alle noch tragbaren Schuhe, egal welcher Größe und Art, können Sie dort spenden. Sie kommen bedürftigen Menschen zugute und der Förderverein erhält für jedes Kilo Schuhe eine Geldprämie. Wir danken für Ihre Unterstützung.



## **S** wie Stoppersocken:

Um die Lautstärke und Verschmutzung (die Kinder spielen häufig auf dem Boden) in den Gruppen zu verringern, tragen die Kinder **Stoppersocken**. Bitte vor dem Betreten des Gruppenraumes anziehen. Es muss immer ein Ersatzpaar vorhanden sein. Wir bitten ausdrücklich darum, Ihrem Kind keine Alternativen mitzugeben, keine Gummischuhe, keine Turnschlappchen oder sonstige Pantoffeln.

## **S** wie Stiefelkiste:

Im Eingangsflur finden Sie eine Kiste mit Gummistiefel, die für den Tausch gedacht sind. Bevor Sie neue kaufen, schauen Sie nach, ob Sie dort ein geeignetes Paar finden. Die zu klein gewordenen Stiefel Ihres Kindes können Sie dann wiederum einem anderen Kind zur Verfügung stellen. Diese nachhaltige und geldsparende Idee hat sich hier im Hause bewährt und wird von vielen Eltern unterstützt.

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob die Stiefelgröße noch passend ist.

Wichtig ist, die Stiefel mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

## **S** wie Sonnenmütze:

Wir bitten Sie in den sonnenreichen Monaten dafür zu sorgen, dass Ihr Kind immer eine Sonnenmütze/-kappe im Kinderhaus hat. Diese bitte mit Namen versehen. Ohne Sonnenmütze können die Kinder nicht draußen spielen.

## **S** wie Sonnencreme:

Bitte cremen Sie Ihr Kind bereits morgens, bzw. mittags zu Hause mit Sonnenschutzmittel ein. Sie sind für die Hautgesundheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Übermittagskinder cremen wir am Nachmittag erneut ein, **das Sonnenschutzmittel wird vom Kinderhaus gestellt.**

## **S** wie Schließungszeiten:

Das Kinderhaus ist in der Regel drei Wochen während der Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr und am Rosenmontag geschlossen. Für die Sommerferien wird eine zentrale Notbetreuung durch das Jugendamt der Stadt Emsdetten in Kooperation mit allen Trägern der Kindertagesbetreuung organisiert, nach Weihnachten und Rosenmontag wird keine Notbetreuung angeboten.

Weitere Schließungstage fallen auf die sogenannten Brückentage (nach oder vor einem Feiertag) und wegen Teamfortbildungen an. Wenn eben möglich ist eine Bedarfsbetreuung im Kinderhaus am Silberweg oder in unserem Haus organisiert.

Die Schließungstage werden Ihnen so früh wie möglich mitgeteilt. Ebenso bitten wir Sie um frühestmögliche Meldung, wenn Sie auf die Bedarfsbetreuung angewiesen sind.

## **S** wie Spielzeug:

Wir machen dringend darauf aufmerksam, dass es im Kinderhaus ausreichend Spielmaterialien für alle Kinder gibt. Um Unruhe, Konflikte, Neid und mehr unter den Kindern zu vermeiden, möchten wir nicht, dass Spielzeug von zuhause mit ins Kinderhaus genommen wird. Wir bitten Sie hier eine klare Haltung Ihrem Kind

gegenüber zu vertreten, dann kann es gut zwischen der „Welt“ Zuhause und im Kinderhaus mit den jeweiligen Regeln unterscheiden.

## **S wie Sprachmittler:**

Für eine gute Kommunikation miteinander und das gegenseitige Verständnis füreinander ist das gemeinsame Gespräch sehr wichtig. Wir freuen uns, dass wir durch die Kooperation mit dem „Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Steinfurt“, auf die hilfreiche Unterstützung von Sprachmittler:innen zugreifen können. Diese unterstützen zugewanderte Familien und uns mit Übersetzungen während der Entwicklungs- und Aufnahmegespräche, darüber hinaus bei Gesprächen mit anderen Fachdiensten, Ärzten, Therapeuten usw.

## **T wie Tauschschrank:**

Haben Sie gut erhaltene Sachen zuhause, die zum Wegwerfen viel zu schade sind und die andere vielleicht gut gebrauchen können? Suchen Sie manchmal nach etwas Passendem für Ihre Familie und möchten das nicht neu kaufen?

Getauscht werden können z.B. Kindermützen, Sonnenkappen, Matschhosen, Regenjacken, Kinderpuzzle, Kinderbücher, Kinderspiele...

Eine nachhaltige Idee für alle Kinderhaus-Familien. In unserer Halle steht ein Schrank mit vielen Fächern - Wir laden Sie ein zum Stöbern, Tauschen, Reinlegen, Rausnehmen und freuen uns, wenn wir im Kinderhaus alle voneinander profitieren können. Bitte beachten Sie die aushängenden Regeln für den Tauschschrank, damit dieses Nachhaltigkeitsprojekt gut funktioniert! Danke!

## **T wie Turnzeug:**

Ein Turnbeutel mit dem persönlichen Erkennungszeichen steht Ihrem Kind während der Kinderhauszeit zur Verfügung. In diesen Beutel legen Sie bitte eine Leggings oder kurze Hose und ein T-Shirt und versehen jedes Teil mit Namen. Turnschläppchen sind nicht notwendig, da wir barfuß turnen. Zum Waschen tauschen Sie das Turnzeug bitte regelmäßig aus, der Turnbeutel wird im Kinderhaus gewaschen.

## **V wie Versicherung:**

Während der Betreuungszeit und bei allen Veranstaltungen des Kinderhauses (Feste, Ausflüge usw.) ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Ebenso ist auch der direkte Weg zwischen Kinderhaus und Zuhause versichert. Bei Kinderhausveranstaltungen sind Sie als Eltern und auch die Geschwister versichert. Die Aufsichtspflicht bei Festen und anderen Veranstaltungen, an denen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind teilnehmen, liegt bei Ihnen.

Kommt es zu einem Unfall müssen Sie einen Unfallarzt oder die Notaufnahme eines Krankenhauses aufsuchen und dort angeben, dass die Beeinträchtigung im Zusammenhang mit dem Kitabesuch steht. Die Praxis bzw. das Krankenhaus kann dann direkt mit der Unfallkasse abrechnen. Diese erhält von uns eine Unfallmeldung, dafür müssen wir von Ihnen wissen, wo die Erst- und Weiterbehandlung stattfindet. Anders ist es bei Veranstaltungen und Angeboten des Familienzentrums - diese werden als „Freizeitbeschäftigung“ gesehen. Hier sind Sie und Ihr Kind über Ihre persönliche Kranken- und Haftpflichtversicherung versichert, auch wenn das Angebot in den Räumlichkeiten des Kinderhauses stattfindet.

## **W** wie Wechselwäsche:

Bitte sorgen Sie immer dafür, dass Ihr Kind genügend jahreszeitentsprechende und passende Kleidung zum Wechseln im Garderobenschrank hat. Oftmals müssen Kinder nach den alltäglichen „Unfällen“, wie z.B. Nasswerden; Kleckern bei den Mahlzeiten usw., die Kleidung wechseln. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, tauschen aus und füllen auf.

## **W** wie Wickelkinder:

An die Eltern der Wickelkinder:

Windeln: Bitte sorgen Sie immer für genügend Windelvorrat. Wir informieren Sie rechtzeitig, wenn die Windeln zu Ende gehen.

Pflegeartikel: Für Öl und Pflügetücher, für Ausnahmefälle auch Creme wird vom Kinderhaus gesorgt. Benötigt Ihr Kind besondere Pflegeartikel, bringen Sie diese nach Absprache mit uns bitte mit.

Schnuller/ Babyflaschen: Wenn Ihr Kind diese Dinge benötigt, bringen Sie sie bitte mit ins Kinderhaus.

## **W** wie Waschen:

Ihr Kind hat viele persönliche Sachen im Kinderhaus - Stoppersocken, Turnzeug, Matschsachen, Sonnenmütze - diese müssen von Ihnen gewaschen werden. Nehmen Sie die Sachen am besten in regelmäßigen Abständen übers Wochenende mit nach Hause und bringen Sie montags frisch und sauber wieder mit ins Kinderhaus. Bitte räumen Sie die sauberen Sachen immer an die dafür vorgesehenen Stellen zurück.

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Bitte behalten Sie diese Broschüre, am Besten in der Mappe, die wir Ihnen zur Begrüßung überreicht haben. Wenn Ihnen etwas unklar ist, können Sie immer wieder nachlesen, welche Regeln im Kinderhaus gelten, wo Sie was finden und was wir miteinander vereinbart haben.

All das erleichtert das Zusammenleben in einem Haus, wo täglich weit über hundert Menschen ein- und ausgehen und entlastet die Fachkräfte, die sich dann auf ihre Hauptaufgabe - die Bildung, Erziehung und Betreuung Ihrer Kinder - konzentrieren können! DANKE!